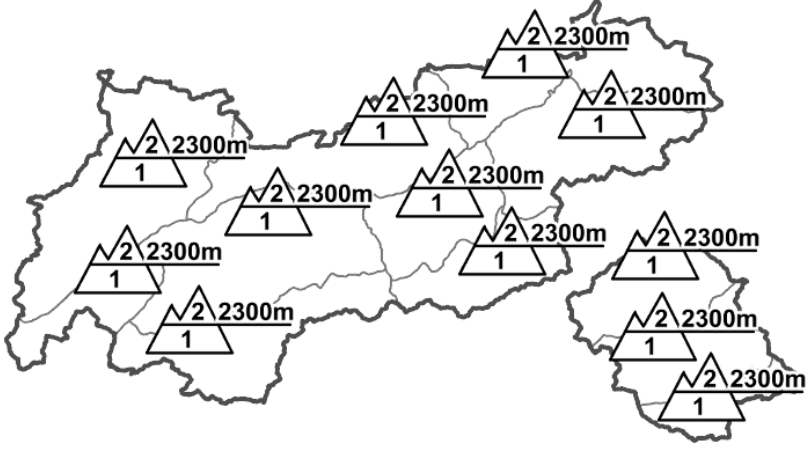






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Allgemein günstige Tourenbedingungen - Anstieg der Lawinengefahr mit der Tageserwärmung

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist sowohl von der Höhenlage, als auch von der Tageszeit abhängig. Unterhalb etwa 2300m herrscht während der Vormittagsstunden allgemein geringe Lawinengefahr. Der Temperaturanstieg und der Strahlungseinfluss führen jedoch spätestens ab den Mittagsstunden zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke und somit zu einer erhöhten Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen. Insbesondere aus sehr steilen Grashängen können dann wieder vereinzelt Lawinen abgleiten. Oberhalb etwa 2300m ist die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen. Dort ist unverändert vor allem auf neu entstandene Tribschneeanisammlungen zu achten. Diese haben sich eher kleinräumig in kammnahen Steilhängen der Expositionen NO über O bis SO gebildet. Sonst befinden sich vor allem noch in extrem steilen Schattenhängen ältere Tribschneeanisammlungen, die insbesondere von gleichzeitig in einen Hang einfahrende Wintersportler gestört werden können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Allgemein schreitet der Abbau der Schneedecke, aber auch deren Durchfeuchtung bzw. Durchnässung in tiefen und mittleren Höhenlagen, besonders in sonnenbeschienenen Hängen voran. Durch die meist sternenklare Nacht hat sich die Schneedecke jedoch wiederum oberflächlich verfestigen können und ist somit während der Vormittagsstunden meist stabil. In schattseitigen Hängen hingegen ist die Schneeoberfläche oberhalb etwa 2000m meist noch locker aufgebaut. Ebenso ist die Altschneedecke dort meist aus lockeren, aufbauend umgewandelten Schneekristallen zusammengesetzt. Dies führt insbesondere in mittleren Höhenlagen immer wieder zum Durchbrechen bis zum Boden. Hochalpin haben sich während der vergangenen Tage kleinräumig neue Tribschneeanisammlungen gebildet, die störanfällig sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hochkeil beginnt sich von Südwesteuropa her aufzubauen. Ehe er in Tirol für einige Frühlingstage sorgen wird, streift heute noch die Bewölkung einer Warmfront vorüber. Brauchbare, aber aufgrund der hohen Wolken diffuse Sichten. Die hohen Gipfel der Nördlichen Kalkalpen könnten tagsüber von Nebel umhüllt sein. Dort legt auch der Nordwestwind auf 40-60 km/h und Böen um 90 km/h zu.



# Lawinenlagebericht

## des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 09.03.2003, um 07:30 Uhr



### TENDENZ

Die Lawinengefahr wird während der kommenden Tage stark von der Tageszeit abhängig sein.

**Patrick Nairz**